

# Anmeldung - Tagung

## „Zivilgesellschaftliche Infrastruktur in Ostdeutschland“

Montag, den 25. Juni 2007 in der Staatskanzlei des Landes  
Brandenburg, Potsdam

**verbindliche Anmeldung bitte bis zum 8. Juni 2007**

Name, Vorname, E-Mail-Adresse:

---

---

---

Anschrift der Arbeitsstelle:

---

---

---

Telefon:

---

Datum und Unterschrift:

---

### Veranstalter:

Land Brandenburg  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und  
Jugend  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.

### Kooperationspartner:

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement  
nexus - Institut für Kooperationsmanagement und  
interdisziplinäre Forschung

### Zielgruppe:

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis des  
bürgerschaftlichen Engagements und der Engagementpolitik,  
Medienvertreterinnen und Medienvertreter

### Ort:

Staatskanzlei des Landes Brandenburg  
Brandenburg-Saal  
Heinrich-Mann-Alle 107  
14473 Potsdam  
Tel. (0331) 866-13 29  
Internet: [www.stk.brandenburg.de](http://www.stk.brandenburg.de)  
Hier finden Sie Hinweise zur [Anfahrt](#)  
Parkplätze stehen nur begrenzt zur Verfügung.

### Kosten:

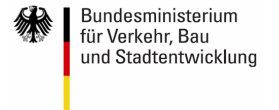
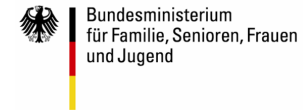
Reise- und Unterkunftskosten können  
nicht erstattet werden

### Anmeldung (per E-Mail oder schriftlich):

Schicken Sie bitte Ihre verbindliche Anmeldung bis zum  
8. Juni 2007 an das  
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.  
Zeilweg 42  
Frau Maija Laux  
60439 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 9 57 89-114  
Fax: (069) 9 57 89-190  
E-Mail: [majja.laux@iss-ffm.de](mailto:majja.laux@iss-ffm.de)

### Ansprechpartnerin bei inhaltlichen Fragen:

Stefanie Lausch  
ISS e.V., Projektbüro  
2. Freiwilligensurvey  
Tel.: (030) 629 80-618  
E-Mail: [lausch@deutscher-verein.de](mailto:lausch@deutscher-verein.de)



## „Zivilgesellschaftliche Infrastruktur in Ostdeutschland“

Tagung zum 2. Freiwilligensurvey

Montag, 25. Juni 2007  
in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg,  
Potsdam

In Kooperation mit:



## Tagungsinhalte

Die Entwicklung der Zivilgesellschaft in den ostdeutschen Ländern zeichnet sich durch Besonderheiten aus, die sich aus der Geschichte der DDR und den besonderen Umständen des gesellschaftlichen Transformationsprozesses seit der deutschen Wiedervereinigung ergeben. Der Anteil jener Menschen, die sich in Ostdeutschland freiwillig oder ehrenamtlich engagieren, steigt kontinuierlich, aber regional unterschiedlich. Er ist allerdings noch immer geringer als in den westdeutschen Ländern. Die Ergebnisse des 2. Freiwilligensurveys machen eines deutlich: Für die Ausweitung des längerfristigen Bürgerschaftlichen Engagements bestehen gute Voraussetzungen, 31% der Bevölkerung sind freiwillig tätig, weitere 34% können sich eine Mitarbeit vorstellen. Wie kann das gestiegene Engagementpotential in den ostdeutschen Ländern in eine aktive Beteiligung überführt werden, was kann getan werden um es dauerhaft zu binden?

Die Tagung findet vor dem Hintergrund der Ergebnisse des 2. Freiwilligensurveys statt. Ziel ist es, politische und zivilgesellschaftliche Entscheidungsträger anzusprechen und die Öffentlichkeit für das Thema „Zivilgesellschaftliche Infrastruktur in Ostdeutschland“ zu sensibilisieren. Es werden wichtige Impulse zur Förderung Bürgerschaftlichen Engagements und für die Entwicklung der ostdeutschen Regionen sowie Anstöße für weitere zivilgesellschaftliche Forschungen erwartet. Geplant sind ein fachlicher Austausch und eine intensive Diskussion über neue, bisher noch nicht thematisierte Aspekte, die zukünftige Strategien zum Auf- und Ausbau der Zivilgesellschaft aufzeigen sollen. Die Schaffung innovativer, nachhaltiger Infrastrukturen der Zivilgesellschaft rückt so in den Fokus. In Ostdeutschland stellt sich engagementpolitische Situation insgesamt komplex dar. Sie ist allerdings auch gestaltungsoffener. Es gilt diese besonderen Chancen gemeinsam zu nutzen und neuen Formen des Bürgerschaftlichen Engagements Gestaltungsräume und Gelegenheitsstrukturen zu geben. Unter dem Leitbild der partizipativen Kommune werden Strategien zur Ausbildung bzw. Optimierung des Standortfaktors Bürgerschaftliches Engagement entwickelt. Dabei ist ein wesentlicher Teilaspekt das informelle Engagement von Jugendlichen in alten und neuen Netzen.

## Tagungsablauf

- 9.30 Uhr **Anmeldung, Begrüßungskaffee**
- 10.00 Uhr **I. Podium**  
*Ministerpräsident des Landes Brandenburg*  
Matthias Platzeck  
*Bundesminister und Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer*  
Wolfgang Tiefensee  
*Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt*  
Prof. Dr. Wolfgang Böhmer  
*Staatssekretär des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*  
Gerd Hoofe  
*Vorsitzender des BBE-Sprecherrates*  
Prof. Dr. Thomas Olk  
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)  
*Mitglied des Vorstands der KMPG DTG AG*  
Prof. Dr. Peter Wesner
- Moderation: *Alfred Eichhorn*  
(rbb-inforadio)
- 11.15 Uhr **II. Studie**  
**„Bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland“**  
*Dr. Thomas Gensicke*  
(TNS Infratest Sozialforschung)  
*Prof. Dr. Thomas Olk*  
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kooperation mit dem nexus Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung)
- 12.15 Uhr **Mittagspause**
- 13.00 Uhr **III. Foren**  
  
Nachmittagsmoderation:  
*Dr. Martin Schenkel*  
(Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)  
*Wolfgang Helmstädter*  
(Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung)

### Forum 1

#### **Standortfaktor Bürgerschaftliches Engagement**

Moderation:

*Gundel Berger* (Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt)

Input:

*Holger Backhaus-Maul* (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Aktive Bürgerschaft e.V.)

*Dr. Michael Thomas* (Berliner Institut für Sozialwissenschaftliche Studien, Innovationsverbund Ostdeutschlandforschung)

Diskussion

14.15 Uhr

### Forum 2

#### **Erfolgreiche partizipative Kommunen im ländlichen Raum**

Moderation:

*Manfred Bauer* (Staatskanzlei des Landes Brandenburg)

Input:

*Dr. Hans-Liudger Dienel; Daphne Reim* (nexus Institut)

*Prof. Dr. Paul Stefan Roß* (Berufsakademie Stuttgart)

Podium

*Clemens Appel* (Chef der Staatskanzlei des Landes Brandenburg)

*Bürgermeister Thierfeld* (Strausberg),  
*Kreyer* (Sondershausen), *Bümlein* (Filderstadt)  
*Bernd Hölder* (BürgerBus-Verein Hoher-Fläming)

15.45 Uhr

### Forum 3

#### **Informelles Engagement Jugendlicher in alten und neuen Netzen**

Moderation:

*Dr. Claudia Streblov* (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung)

Input:

*Sigrid Meinhold-Henschel* (Bertelsmann Stiftung, Projekt mitWirkung!)

*Stephan Dorgerloh* (Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt)

Diskussion

16.45 Uhr

### **Abschluss**

17.00 Uhr

### **Ausklang und kleiner Stehempfang**